

ENGAGEMENT. VERANTWORTUNG. HALTUNG.

Dies waren die zentralen Botschaften bei der öffentlichen Vergabe des Jugend-Courage-Preises 2023. Es wurden Preisgelder von insgesamt 4000 € ausgelobt.

Alle bei der Preisverleihung am 07. November im vollbesetzten KuB präsentierten Vorschläge zeichnen sich durch persönliches Engagement, durch die Übernahme von Verantwortung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft sowie durch eine klare Haltung aus. Die Jury hatte über 7 verschiedene Vorschläge zu entscheiden, an denen insgesamt 109 junge Menschen beteiligt waren. In der Reihenfolge der eingegangenen Vorschläge waren dies:

- 1) Die Klasse 13g der Immanuel-Kant-Schule, die sich mit dem für die Zukunft des Planeten unverzichtbaren Thema der Kreislaufwirtschaft beschäftigt und dabei auch das Upcycling an konkreten Objekten praktiziert hat.
- 2) Die Courage AG der Theodor-Mommsen-Schule. Sie haben eine beeindruckende Holocaust - Gedenkwoche für 1200 Schülerinnen und interessierte Gäste konzipiert, die am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, mit einer Ansprache an die gesamte Schülerschaft mit anschließender Gedenkminute endete.
- 3) Charlize Pinder wurde vom Bella Donna e.V. für ihr nachhaltiges Engagement für ein gleichberechtigtes Miteinander, gegen Rassismus und politische Hetze vorgeschlagen. Bereits im Alter von 16 Jahren, im Jahre 2020, hat sich Charlize hörbar gegen Rassismus und Hetze zu Wort gemeldet. Seitdem arbeitet sie aktiv bei den Bella Donna Frauen mit. In diesem Jahr hat sie das Skript für die Revue des Bella Donna Vereins zum 20-jährigen Bestehen geschrieben und dabei auch Regie geführt.
- 4) Die Kletter AG des Schulzentrums (TMS, TSS und IES). Sie bieten das Klettern auch im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Bad Oldesloe in den an. Damit ermöglichen sie anderen Kindern ein besonderes Sommerferienerlebnis. Zusätzlich gewährleisten sie auch Angebote in der Grundschulkinderbetreuung.
- 5) Die AG Erinnerungsarbeit der Beruflichen Schule hat im September ein Wandgemälde in Oswiecim (Polen) mit SchülerInnen und StudentInnen aus Polen sowie einem lokalen Künstler konzipiert, das dort Menschen gewidmet wurde, die in der Nazizeit Auschwitz-Häftlingen halfen. Derzeit ist die Arbeitsgemeinschaft dabei, ein digitales Quiz zum Nationalsozialismus entlang den Orten der Erinnerung in Bad Oldesloe zu entwickeln.
- 6) Die Bühnenzwerge der Oldesloer Bühne wurden für ihre Solidaritätsveranstaltung zugunsten der an Krebs erkrankten Eli nominiert. Sie haben, obwohl fast alle noch im Grundschulalter sind, mit der am 09.07. 23 durchgeführten Benefizaufführung eindrucksvoll belegt, dass Solidarität keine Frage des Alters ist.
- 7) Die 21 SchulsanitäterInnen der Ida-Ehre-Schule wurden nominiert, weil sie durch ein hohes Maß an Verantwortlichkeit, Umsicht und Engagement eine weit über das übliche Niveau hinausgehende Erstversorgung gewährleisten. Um fachlich fit zu bleiben, nehmen sie regelmäßig in ihrer Freizeit an Ausbildungsmaßnahmen teil. Sie stehen immer bereit, wenn sie gebraucht werden und sind damit eine unverzichtbare und allseits anerkannte Institution an der Ida-Ehre-Schule.

Parolen sind kein Ersatz für Lösungen

Der Oldesloer Bürgermeister, J. Lembke, hat in seinem Grußwort allen Nominierten gedankt. Sie haben die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft nicht nur propagiert, sondern überzeugend und haltungsorientiert praktiziert. Mit Blick auf die aktuellen Folgen des Konflikts im Nahen Osten machte Lembke unmissverständlich klar, dass in Bad Oldesloe kein Antisemitismus geduldet wird.

Jakob Springfeld, der Autor des Buches „Unter Nazis“ hatte aus Zwickau nicht nur die weiteste Anreise, er verfügt, trotz seines jungen Alters, auch bereits über weitreichende Erfahrungen im Umgang mit Ewiggestrigen und Antidemokraten. Seine Beschreibungen hat das Hasspotential inklusive der Einschüchterungsversuche gegenüber mutigen Demokraten in



Kontakt:
Oldesloer Jugend-
Courage-Preis e.V.
Hagenstraße 16,
23843 Bad Oldesloe

E-Mail: info@ojcp.de



Oldesloer Jugend-Courage im Web:
www.ojcp.de

youtube: [#oldesloercourage](https://www.youtube.com/channel/UC...)



V.i.S.d.P.:
Wolfgang Abel
Telefon 0171-2204600

Sachsen sehr deutlich gemacht. Es ist festzustellen, so seine Analyse, dass die Sehnsucht nach einfachen Antworten zunimmt, je komplexer die Probleme werden, was offensichtlich nicht auf Sachsen begrenzt ist. Sein Therapievorschlag ist kurz, aber klar: Demokratie ist nicht Lieferando, sondern eine Wertegemeinschaft. Wer Probleme lösen statt Parolen skandieren will, muss sich couragiert und haltungsorientiert engagieren. Eine „Denkzettelpolitik“ kaschiert häufig nur die eigene Lethargie, hat aber fatale Folgen, weil dadurch Ewiggestrige und Antidemokraten gestärkt werden.

4 aus 7

Alle sieben nominierten Vorschläge sind die Gewinner 2023, haben sie doch einen konkreten Beitrag im Sinne des Leitmotivs des Trägervereins „Demokratie leben - Courage zeigen“ geleistet. Alle 109 an den Vorschlägen Beteiligten erhalten eine Urkunde und jeder Vorschlag erhält zusätzlich einen Courage-Award. Gemäß Beschluss der Jury werden in diesem Jahr folgende PreisträgerInnen zusätzlich ein Preisgeld von jeweils 1000 € erhalten.

In der Kategorie „Engagement gegen Rassismus und politische Hetze“ wird der Vorschlag Charlize Pinder ausgezeichnet. Charlize engagiert sich seit ihrem 15. Lebensjahr auf unterschiedliche Weise gegen Rassismus und politische Hetze sowie für ein gleichberechtigtes Miteinander. Sie ist dabei klar und einfühlsam in der Analyse, fokussiert in der Zielverfolgung und verlässlich in der Umsetzung.

In der Kategorie „Gesellschaftliche Solidarität“ werden 21 SchulsanitäterInnen der IES ausgezeichnet. Sie repräsentieren mit ihrem Engagement die Bereiche der Ehrenamtlichkeit, die mit ihrem Handeln das Funktionieren einer Gemeinschaft erst möglich machen, deren Wert aber häufig als zu selbstverständlich angesehen wird. Das Engagement für die Gemeinschaft der IES findet hier jeden Schultag auf hohem Niveau statt, was durch die Preisvergabe auch gewürdigt werden soll.

In der Kategorie „Erinnerungskultur“ werden die Courage AG der TMS und die AG Erinnerungsarbeit der BSK ausgezeichnet. Die Courage AG hat für 1200 SchülerInnen eine beeindruckende Holocaust - Gedenkwoche im Januar organisiert, die am 27. Januar mit einer Gedenkveranstaltung, dem Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, abgeschlossen wurde. Die AG Erinnerungsarbeit der BSK führt die Arbeit zu StolenMemory weiter. Darüber hinaus haben sie an einem Wandgemälde in Oswiecim bei Auschwitz mitgearbeitet, das dort den Menschen gewidmet wurde, die seinerzeit KZ-Häftlingen geholfen haben. Derzeit erstellt die Arbeitsgemeinschaft ein digitales Quiz zum Nationalsozialismus entlang der entsprechenden Erinnerungsorte in Bad Oldesloe.

So geht's weiter

Auch im nächsten Jahr wird der Jugend-Courage-Preis an junge Menschen aus Bargtheide, Sülfeld, Reinfeld und Bad Oldesloe vergeben, die sich für den gesellschaftlichen Fortschritt und gegen Ewiggestrige und Antidemokraten engagieren. Vorschläge können ab jetzt eingereicht werden, der Einreichungsschluss ist am 15. September 2024. Die öffentliche Preisverleihung erfolgt am 07. November 2024 um 18.00 Uhr im Oldesloer KuB.

Abschließend bedankt sich der Trägerverein bei allen UnterstützerInnen

Bad Oldesloe, den 07. November 2023



Kontakt:

Oldesloer Jugend-
Courage-Preis e.V.
Hagenstraße 16,
23843 Bad Oldesloe

E-Mail: info@ojcp.de



Oldesloer Jugend-Courage im Web:
www.ojcp.de

youtube: [#oldesloercourage](https://www.youtube.com/channel/UC...)



[ojcp.ev](https://www.facebook.com/ojcp.ev) • [ojcp.ev](https://www.instagram.com/ojcp.ev)

V.i.S.d.P.:

Wolfgang Abel
Telefon 0171-2204600

Kontakt:

Oldesloer Jugend-
Courage-Preis e.V.
Hagenstraße 16,
23843 Bad Oldesloe

E-Mail: info@ojcp.de



Oldesloer Jugend-Courage im Web:
www.ojcp.de

youtube: [#oldesloercourage](https://www.youtube.com/hashtag/oldesloercourage)

 [ojcp.ev](https://www.facebook.com/ojcp.ev) •  [ojcp.ev](https://www.instagram.com/ojcp.ev)

V.i.S.d.P.:

Wolfgang Abel
Telefon 0171-2204600